



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Paul Knoblach, Hans Urban, Rosi Steinberger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Martin Stümpfig, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/9240, 18/10667

Bericht zur Stärkung fairer Wertschöpfungsketten in der Fleischproduktion und Direktvermarktung von Fleisch und Fleischwaren in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten mündlich und schriftlich zu berichten, wie Verarbeitung, Vermarktung und Direktvermarktung von regionalem Fleisch und regionalen Fleischwaren in Bayern gefördert wird und welche finanziellen Mittel dafür bereitgestellt werden.

Dabei soll insbesondere dargestellt werden,

- wie glaubwürdige und für alle Beteiligten regionale und faire Wertschöpfungsketten im Fleischbereich aufgebaut werden können,
- welchen Anteil regionale Fleischvermarktung am gesamten Fleischmarkt in Bayern hat und haben könnte,
- welche Maßnahmen dazu dienen,
 - die handwerkliche Verarbeitung von Fleisch zu stärken,
 - kurze Transport- und Verarbeitungswege der Tiere zu verwirklichen,
 - kleinere, dezentrale Schlachtstätten, hofeigene Schlachträume, mobiles Schlachten und kommunale Schlachthöfe zu erhalten und zu gründen,
 - Biozertifizierung von Schlachthöfen zu unterstützen,
 - die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Fleisch und Fleischwaren aus ökologischer Haltung und besonders tiergerechter Haltung, wie Strohschwein, Weiderind etc., zu erhöhen und zu stärken
- und welche Bedeutung regional angepasste und/oder besondere Nutztierassen bei der Herstellung und Vermarktung von regionalem Fleisch und regionalen Fleischwaren haben.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident